

## **VIRION GRAÇI**

Der in Gjirokastra geborene Autor studierte in Tirana Albanisch und Literatur, im Anschluss arbeitete er als Reporter für die albanische Presse-Agentur ATA. Seit 1994 unterrichtet er griechische und römische antike Literatur an der Universität Egrem Cabej in seiner Heimatstadt. 1990 begann Virion Graçi zu publizieren und beteiligte sich am Diskurs über zeitgenössische Literatur, die kulturelle Tradition Albaniens und die Beziehungen zwischen der albanischen und der zentraleuropäischen Literatur.

1993 erschien der erste Gedichtband des Autors („San Valentino“), 1995 der Romanerstling „Verrückt im Paradies“, welcher sowohl bei Edition de L’Aube als auch bei Gallimard in französischer Sprache, bei Edition Patakis auf Griechisch herauskam. Bis 2006 folgten vier weitere Romane: „Die Kinder des Herrn Affe“ (1999), „Das verrostete Schwert“ (1999), „Die Frau ohne Namen“ (2005) und „Vater im Regen“ (2006).